

Magazine im Minutentakt

Druckerei Ob Fachzeitschriften oder Kataloge – die L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG am Niederrhein fertigt mit einer engagierten Belegschaft und ausgeklügelter Technik moderne Druckerzeugnisse für ganz unterschiedliche Leserbedürfnisse

VON ANJA VAN
MARWICK-EBNER

Rasant schießt Papier aus der Rollenoffset-Anlage – so schnell, dass Form und Farbe, Schrift und Fotos vor den Augen verschwimmen. „Hier ist enorme Präzision gefragt“, sagt Michael Wagemakers, Drucker und Maschinenführer in der Druckproduktion. „Fehler können wir uns einfach nicht leisten.“

Klar – bei diesem Tempo hätte jede Ungenauigkeit teure Folgen. Beim **aktiv**-Besuch in der Druckerei der L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druck Medien in Geldern am Niederrhein zeigt Wagemakers dann, wie die nötige Präzision gelingt: Seine Kollegen am Leitstand justieren Farbzonen und steuern zum Beispiel das Druckbild.

Gerade wird der Auftrag für ein großes Magazin pro-

duziert, Auflage: 1,5 Millionen Stück. Magazine, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte – der Mittelständler stellt rund 100 Millionen Druckerzeugnisse pro Jahr her, was mehr als 40 Millionen Euro Umsatz bringt. Darunter sind Mitgliederzeitschriften von Krankenkassen und Gewerkschaften oder auch das Fan-Magazin von Borussia Mönchengladbach, hinzu kommen Fachzeitschriften für verschiedene Berufsgruppen wie etwa das „Deutsche Ärzteblatt“. Insgesamt werden in Geldern mehr als 200 wiederkehrende Publikationen verarbeitet.

Beim Druck hört es noch lange nicht auf

Die produzierten Zeitschriften und Magazine decken also eine Vielzahl an Themenbereichen ab und finden sich in unterschiedlichsten Branchen wieder. Insgesamt

Enormes Tempo: Maschinenführer Michael Wagemakers kontrolliert den Stand der Dinge an der Rollenoffset-Anlage.

sind in der Druckerei (an drei Rollen- und einer Bogenoffsetdruckmaschine), der Weiterverarbeitung und im Versand 200 Mitarbeitende beschäftigt. „Das zeichnet uns aus: die sehr lange Wertschöpfungskette, von der Vorstufe, dem Druck,

der Weiterverarbeitung, also dem Schneiden, Klebebinden und dem Sammelheften, bis zur Adressierung im Versand“, sagt Prokuristin Annika Hartmann.

Die Druckbögen, für die Maschinenführerin Barbara Janssen gerade eine der Druck-

farben nachfüllt, werden später zugeschnitten und zur Klebebindung weitergegeben. Die gebürtige Polin hat einen beachtlichen Schritt gewagt: Nach fast 30 Jahren als Produktionshelferin im Unternehmen hat sie sich – mit damals 47 Jahren

FOTOS: AKTIV/DANIEL ROTH (4)



Instagram

Jetzt folgen:
[instagram.com/aktiv_online](https://www.instagram.com/aktiv_online)



Vor dem Versand: Erwin Dessert und Mathias Himstedt (von links) blättern in einem gerade fertiggestellten Magazin. Die beiden sind Spezialisten für die Adressaufbereitung.

”

Wir übernehmen auch Weiterverarbeitung und Versand

Annika Hartmann, Prokuristin

dateien müssen für jede neue Ausgabe neu aufbereitet werden. „Solche Dateien enthalten oft mehr als 100 verschiedene Informationen“, erklärt Mathias Himstedt aus der Adressaufbereitung. „Es geht nicht nur um die Adresse und die jeweils passenden Einleger, sondern auch um regional unterschiedliche Zustellungsgebiete und weitere Informationen für den Versanddienstleister.“

Quereinsteiger sind im Team willkommen

Was Hartmann besonders wichtig ist: „Wir sehen uns als Team – egal, wo wir jeweils arbeiten.“ Nur so lasse sich die nötige Präzision bei hohem Tempo erreichen.

Und dieses Team versucht die Prokuristin eben beständig zu erweitern. Sie wünscht sich Menschen wie Medientechnologin Janssen, die den Mut haben, sich weiterzuentwickeln, selbst wenn sie schon älter sind. Auch Quereinsteiger haben also Chancen. Hartmann: „Wir freuen uns über Menschen, die ihre Zukunft gemeinsam mit uns gestalten wollen.“



Arbeitsschritt Klebebindung: Teamleiterin Nadine Lang-von Siedmogrodzki zeigt Azubi Meron Kidane, auf was er im Programmablauf für einen Auftrag achten muss.



An der Bogenoffset-Anlage: Barbara Janssen füllt Druckfarben auf. Sie hat sich (mit damals 47 Jahren) die Ausbildung zur Medientechnologin Druck zugetraut – und geschafft.